



NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 18.03.2015,

im Ortsvorsteherbüro Arzheim, Sitzungssaal, Arzheimer

Hauptstraße 42

Beginn: 19:30

Ende: 22:00



Anwesenheitsliste

SPD

Hermann Groß

Günter Heidrich

Alexander Hieb

ab lfd. TOP 2 ö. S. anwesend

Morella Kißel

Matthias Müller

FWG

Wolfgang Klein

Michael Richter

SPD

Ralf Travnicek

FWG

Klaus Wind

Kristin Wind

CDU

Max Kufner

Michael Langner

Willi Ludwig

Vorsitzender

Klaus Kißel

Schriftführer/in

Annette Becker

Berichterstatter



Jörg Seitz

Entschuldigt

FWG

Katrin Wind

CDU

Cornelia Müller-Schmid



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Der Vorsitzende begrüßte Frau Judith Nägeli, Büro Konzeptionell, welche den Ortsbeirat zum Sachstand stadt.weiter.bauen. informierte und Herrn Seitz, Abtl. Stadtplanung und Stadtentwicklung, welcher bzgl. der Ausweisung eines Sanierungsgebiete Arzheim Ortskern zur Ortsbeiratssitzung kam.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dem verstorbenen, ehem. Ortsvorsteher von Arzheim, Herrn Erwin Helbig gedacht.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Information zum Sachstand stadt.weiter.bauen. im Rahmen der Landesgartenschau 2015 – Umsetzung des Themenbereichs „stadt.land.vernetzen.“
Vorlage: 610/333/2014
3. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Sanierungsgebiet
Vorlage: 101/269/2015
4. Anfrage des Ortsbeirates zum 2. Erfahrungs-/Statusbericht zur Baulandstrategie
5. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Gesamthöhe der von der Arzheimer Bevölkerung entrichteten Wiederkehrenden Beiträge
6. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion Arzheim, Wiederkehrende Beiträge
Vorlage: 101/273/2015
7. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Baukosten der Straßenbaumaßnahme K9 Arzheim - Godramstein
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Information zum Sachstand stadt.weiter.bauen. im Rahmen der Landesgartenschau 2015 – Umsetzung des Themenbereichs „stadt.land.vernetzen.“

Frau Nägeli, selbständige Architektin und Stadtplanerin, stellte sich kurz vor und erläuterte dem Ortsbeirat die Ziele und den Sachstand von stadt.land.bauen. Dabei ging sie speziell auf die Umsetzung des Themas stadt.land.vernetzen ein.

So berichtete sie u. a., dass im Rahmen von stadt.land.bauen die folgenden fünf Themenbereiche definiert wurden:

- grün.stadt.wandeln.
- wohnen.zukunft.gestalten.
- bestand.neu.leben.
- Stadt.land.vernetzen.
- landau.quer.denken.

Beim Thema stadt.land.vernetzen geht es um die Beziehung und die Identitäten zwischen dem Stadtkern und den acht Stadtdörfern (8+1), wobei der Fokus auf den Stadtteilen liegt. Ziel ist aufzuzeigen, dass Landau mehr ist als nur die Landesgartenschau und die Südstadt. Die vorliegenden Potentiale sollen herausgearbeitet werden und damit ortsspezifische Perspektiven für die Stadtentwicklung erarbeitet werden. Diese können als Grundlage für weitere städtebauliche Entscheidungen und als Einstieg in Leitthemen für den Ort dienen.

Mittel zur Umsetzung von Investitionen sind im Rahmen dieses Projektes nicht vorhanden!

Auftraggeber ist das Finanzministerium.

Das Land unterstützt Projekte des experimentellen Wohnungsbaus (z. B. altern. Wohnformen) mit 120.000 €.

Frau Nägeli sprach kurz das Angebot an Veranstaltungen und Ausstellungen (Roter-Faden-Veranstaltungen) an, welche auch außerhalb dem Landesgartenschauengelände stattfinden werden. Sie verwies auf die Möglichkeit, durch das Abonnement des Newsletter, immer aktuelle Informationen zu erhalten (www.swb.landau.de).

Die Einwohner sollen z. B. durch die Fragebögen mit einbezogen werden.
Der Ortsbeirat soll Multiplikator für die Aktion sein; Werbung hierfür machen.

Die Fragebögen werden nicht für die Öffentlichkeit/Ausstellung herangezogen.
Die gesammelten Bestandsaufnahmen werden unkommentiert dem Ortsteilgremium zur Verfügung gestellt.

Evtl. nach der Sommerpause ist vorgesehen den Ortsbeiräten Bericht zu erstatten.

Der Ortsbeirat nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Sanierungsgebiet

Herr Seitz, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung, informierte die Ortsbeiratsmitglieder über den Ursprung des Gedankens Sanierungsgebiete in den Ortsteilen einzurichten und dem bisherigen Geschehen.

Inzw. gibt es eine neue Sachlage. Ursprünglich übernahmen das Land und der Bund je 40 % der Kosten und die Stadt Landau „nur“ 20 %. Jetzt hat sich sowohl der Bund als auch das Land aus dieser Fördermaßnahme zurückgezogen, so dass die Stadt Landau die vollen Kosten tragen muss.

Neben dem „normalen“ Verfahren zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes gibt es auch ein vereinfachtes Verfahren. Bei diesem gibt es keine direkte Förderung in Form von z. B. Zuschüssen, sondern nur eine indirekte steuerliche Förderung (Abschreibung). Ob dieses vereinfachte Verfahren hier möglich wäre ist auch eine jurist. Frage.

Momentan sind wir an einem Punkt, an dem es noch kein neues Verfahren gibt. Wir wissen noch nicht, in welcher Relation der Aufwand zum Nutzen/Erfolg steht. Die Altersstruktur ist mit Nußdorf vergleichbar. Die Leerstände sind in Nußdorf geringer. Auch städt. Maßnahmen müssen durchgeführt werden. Die Stadt sieht momentan keinen Sinn darin ein neues Verfahren zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes zu beginnen und empfiehlt daher auch dem Ortsbeirat davon abzusehen.

Es folgte ein weitergehender Informations- und Meinungsaustausch über das Für und Wider der Ausweisung eines Sanierungsgebietes für den Arzheimer Ortskern. Wobei für den Ortsbeirat die positiven Argumente weiter hervortraten.

Die Gelder aus der Baulandstrategie sollen demnach dem jeweiligen Ortsteil zu Gute kommen und für unter Denkmalschutz stehende Gebäude gibt es bereits jetzt die Möglichkeit einer Förderung.

Der Ortsbeirat stimmte bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich

dem Antrag der FWG Arzheim zu.

Der Ortsbeirat beantragt die Ausweisung des Sanierungsgebietes Arzheim Ortskern im vereinfachten Verfahren.

Begründung:

In Anlehnung an die positive Entscheidung des Stadtrates Landau zur Ausweisung des Sanierungsgebietes im Nußdorfer Ortskern ist der Ortsbeirat Arzheim der Auffassung, dass für den Ortskern Arzheim ebenfalls die Ausweisung eines Sanierungsgebietes notwendig ist.

Auch wenn keine städtebauliche Förderung aus Landesmitteln zu erwarten ist, reichen allein die steuerlichen Vergünstigungen aus, um einen Anreiz für bauliche Sanierungen im Ortskern zu schaffen. Auch auf den Kaufanreiz und das Verkaufsverhalten, jedoch vor allem auf den Erhalt und die Pflege der im Ortskern befindlichen, renovierungsbedürftigen Objekte wirkt sich eine solche Ausweisung überaus positiv aus.

Im Anschluss an die Beschlussfassung informierte der Vorsitzende die Ortsbeiratsmitglieder darüber, dass er vorhabe Herrn Götz, Leiter des Gebäudemanagements Landau, bzgl. der Bischöflichen Amtskellerei, zur nächsten Ortsbeiratssitzung einzuladen.



Gem. Herrn Seitz sind einige Balkenköpfe abgefällt und müssen repariert/ersetzt werden. Ein Abstellraum müsse wohl zurückgebaut werden. Ein Hauptproblem sei die Feuchtigkeit im Keller. Er müsse unbedingt gelüftet werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Anfrage des Ortsbeirates zum 2. Erfahrungs-/Statusbericht zur Baulandstrategie

Der Vorsitzende griff nochmals die Informationen aus der am 27.11.14 stattgefundenen Ortsbeiratssitzung auf. Von Herrn Kieser, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung, erhielten wir auf unsere Anfrage die Information, dass im Nachtragshaushalt für 2014 keine Mittel zur Baulandentwicklung in Arzheim vorgesehen gewesen sind. Im Haushalt 2015 sind zur Baulandentwicklung in der Arbotstraße 20.000 € (Planungskosten) und 215.000 € (Grunderwerbskosten) eingestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Gesamthöhe der von der Arzheimer Bevölkerung entrichteten Wiederkehrenden Beiträge

Bezüglich der spontanen Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Klein im Namen der FWG Arzheim in der vergangenen Ortsbeiratssitzung fragten wir nochmals nach und erhielten von Herrn Kießling, Bauverwaltungsabteilung, folgende Informationen:

Aus dem Bereich des Stadtteils Arzheim wurden von den Grundstückseigentümern 2010, 2011 und 2012 jährlich wiederkehrende Beiträge von rd. 33.600€ vereinnahmt. 2013 wurden rd. 38.100€ vereinnahmt (Das Neubaugebiet AH4 wurde erstmals beitragspflichtig). 2014 wurden rd. 41.400€ vereinnahmt (Erhöhung Beitragssatz von 0,09403 auf 0,102321 €/m²).



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion Arzheim, Wiederkehrende Beiträge

Bei der Besprechung dieses Tagesordnungspunktes wurde deutlich, dass die Ortsbeiratsmitglieder weitergehenden Informationsbedarf haben. So wurden auch folgende offene Fragen angeführt:

Was geschieht mit den bereits vereinnahmten Geldern?

Sind bereits Gelder in Arzheimer Maßnahmen geflossen?

Welche Kosten kommen künftig auf uns zu?

Bei geschickter Maßnahmenabsprache z. B. zwischen der Stadt –EWL – EnergieSüdwest AG, könne sparsamer mit den Geldern aus den Wiederkehrenden Beiträgen umgegangen werden.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig

der Anfrage der FWG-Fraktion Arzheim mit einer Änderung zu.

Der Ortsbeirat bittet um nähere Informationen bezüglich der wiederkehrenden Beiträge, insbesondere um Klärung der folgenden Punkte durch einen Vertreter der Verwaltung in der kommenden Ortsbeiratssitzung:

1. Wer entscheidet künftig welche Straßen im Ortsteil saniert werden?
2. Für welche speziellen Maßnahmen sind 24.000 € Kosten für Gehwege im Ortsteil Arzheim vorgesehen?
3. Werden nicht verausgabte Mittel auf die nächste Tranche übertragen?
4. Was passiert mit Mittel die auf Grund von nicht durchgeführten Planungen des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau (EWL) gebunden, durch die Nichtdurchführung von Maßnahmen aber nicht zur Auszahlung kamen?
5. Wie gestaltet sich künftig bezüglich Straßensanierungen die Zusammenarbeit Verwaltung – EWL – Ortsteile?



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Baukosten der Straßenbaumaßnahme K9 Arzheim - Godramstein

Nach Information von Herrn Christmann, Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, können die Gesamtkosten derzeit noch nicht benannt werden, da noch geringe Restarbeiten auszuführen sind und bisher noch keine Schlussrechnung gestellt wurde.

Sobald die Gesamtkosten bekannt sind, sollen sie dem Ortsbeirat mitgeteilt werden.

Es wurde aus der Mitte des Ortsbeirates gefragt von wem und warum die Hangarbeiten linkerhand Richtung Godramstein veranlasst wurden.

Dieser Hang solle nicht mehr sicher gewesen sein, kam teilweise dem Ortsbeirat zu Ohren.

Der Vorsitzende erhielt keinerlei Informationen zu diesen Arbeiten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Verschiedenes

Spielplatz

Von Ortsbeiratsmitglied Richter wurde bemängelt, dass zu spät von Frau Klein, Grünflächenabteilung, der Förderantrag gestellt worden sei und wir dadurch nur noch die Hälfte des möglichen Zuschusses erhalten werden.

Gem. dem Vorsitzenden erhielten wir eine Spende in Höhe von 1.000 € von der VR-Bank und Frau Nenninger, Einwohnerin von Arzheim, sei bzgl. einer weiteren Spende in Kontakt mit der Sparkasse Südliche Weinstraße.

Jahreskonzert der Musikkapelle Kleine Kalmit

Der Vorsitzende lobte das schöne Konzert.

Förderverein Arzheim - Filmvorführung

Am kommenden Freitag findet eine kostenlose Filmvorführung im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Lätare

Am 22.03.15 findet wieder ein Lätareumzug (14 Uhr) in Arzheim statt.

Allgemeiner Sportverein Arzheim (ASV)

Der ASV Arzheim hat einen neuen Vorstand gewählt. Ihm gehören folgende Personen an:

Sabine Böhm-Travnicek

Sabine Witte

Silvia Döhringer.

Der Vorsitzende hofft, dass es dem Verein bald wieder finanziell besser gehen wird.

Weinkerwe 2015 – Flyer

Der Vorsitzende bat um Abgabe der nötigen Informationen bis Ende April 2015.

Er werde nochmal bei Familie Müller nachfragen, ob diese wieder einen Traktorumzug organisieren können.

Friedhof – Arbeitsvergabe

Eine Regelung bzgl. der überwiegenden Fremdvergabe von Arbeiten auf dem Friedhof sei noch in der Schwebe. Ca. 12.000 € stehen uns derzeit für die Pflege des Friedhofes zur Verfügung. Jedoch würden ca. 13.500 € nach erster Kostenaufstellung durch eine Fremdfirma über's Jahr benötigt und dies auch nur unter Berücksichtigung einer entspr. Befestigung der Wege und dem Fällen von Bäumen. Diese Maßnahmen wurden von uns in der Vergangenheit bereits gefordert und jedes Mal von der Verwaltung abgelehnt. Nun signalisiert die Verwaltung eine entsprechende Kostenzusage. Lediglich für Arbeiten im Zusammenhang mit Beerdigungen sollen wir, bei diesem Konzept, ein kleines Budget zum selber Verwalten zur Verfügung gestellt bekommen, berichtete der Vorsitzende.

Ortsbeiratsmitglied Klein regte an bei der Kämmereiabteilung die Kosten für den Stadtteilservice anzufragen und die wie viele Arbeitsstunden für ihn veranschlagt wurden.

Alte Kelter – Stromanschluss

Der Ortsbeirat wurde darüber informiert, dass sich für den Stromanschluss und –verbrauch zur Beleuchtung der Alten Kelter seit 2009 Kosten in Höhe von rd. 1200 € angestaut haben, welche von der EnergieSüdwest AG (ESW) noch niemandem in Rechnung gestellt wurden. Ein Vertrag mit der Stadt Landau bzw. dem Ortsteil Arzheim besteht nicht. Die Alte Kelter wurde über das Restbudget finanziert. Der Ortsteil selbst darf jedoch keine Folgekosten übernehmen. Nun stelle sich die Frage wer, zumindest künftig, die Stromkosten übernehmen könnte.

Der Anschluss wurde durch die ESW selbst gemacht.



Keiner der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder wusste genaueres bzgl. einer Regelung zum Bezug von Strom der ESW an dieser Stelle.

Der Vorsitzende wird Herrn Heinz Wagenblatt, ESW, anrufen und ihm über diesen Punkt berichten.

Weinkerwe – OB-Wahlen

Ortsbeiratsmitglied Klein machte darauf aufmerksam, dass die diesjährigen OB-Wahlen auf den Arzheimer Kerwe-Sonntag fallen und zu befürchten sei, dass deshalb kein Kasperletheater im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden kann und auch keine Ausgabe von Kaffee und Kuchen.

Der Vorsitzende werde sich darum kümmern.

L 510 – Bankette

Ortsbeiratsmitglied Klein reklamierte die vielen Löcher, u. a. vor seinem Weinberg, in der Bankette der L 510 Arzheim – Wollmesheim.

Bezug von Gelben Säcken

Ortsbeiratsmitglied Kristin Wind berichtete, dass die Gelben Säcke nur schwer zu erhalten sind. In der Stadt sind in der Regel keine und die Hotline nicht zu erreichen.

Der Vorsitzende informierte hierzu, dass im Ortsvorsteherbüro die Gelben Säcke, vorrangig für die Arzheimer, vorrätig sind.

Friedhof - Anlage Urnenfeld

Ortsbeiratsmitglied Heidrich brachte die Anlage eines Urnenfeldes zur Sprache.

Der Vorsitzende führte u. a. diesbezüglich ein Gespräch mit Herrn Blumer, Leiter des Friedhofsamtes, und Frau Berger (STADT+NATUR Norbert Schäfer + Helga Berger GdB **Kaiserbacher Mühle**, Klingenmünster). Evtl. könnten neue Urnenfelder zur einmaligen Belegung auf die Dauer von jeweils 15 Jahren, angelegt werden. Vergleichbar mit einem Friedwald, jedoch anonym. Über ein Verzeichnis wäre es dann nachvollziehbar, wo die einzelnen Personen bestattet sind.

Auf eine Diskussion hierüber wurde zwar verzichtet, dieser Punkt sein jedoch für die Prioritätenliste relevant.

Bischöfliche Amtskellerei

Von Ortsbeiratsmitglied Groß wurde angesprochen, dass gegen Ende des Jahres eine Baumaßnahme des Gebäudemanagements geplant sei und noch nicht geregelt sei, wohin die betroffenen Vereine ausweichen können.

Gem. dem Vorsitzenden soll bereits im Juli, nach der Arzheimer Weinkerwe, mit der Baumaßnahme im Keller begonnen werden. Die Arbeiten sollen acht bis zehn Wochen dauern - das Gebäude soll jedoch für zwölf Wochen gesperrt werden.

Teilweise könne das Dorfgemeinschaftshaus als Ausweichquartier dienen. Jedoch wird dieses regelmäßig von anderen Vereinen, der Schule sowie für verschiedene, auch private, Veranstaltungen genutzt. Möglicherweise fallen die Arbeiten zum Großteil in die Sommerferien. Es müssen noch weitere Alternativen eruiert werden. Z. B. den Gemeindesaal oder die ehem. Bäckerei.

Männergesangverein Arzheim

Im April feiert der Männergesangverein dieses Jahr sein 90jähriges Bestehen.

Schlachtfest der Freiw. Feuerwehr Arzheim

Dieses Jahr wird voraussichtlich kein Schlachtfest stattfinden. Die Hinweisschilder sind daher nicht zu aktualisieren.



Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 18.03.2015 umfasst 13 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 24.

Vorsitzender:

Klaus Kibel
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführer